

BETRIEBSWIRTSCHAFT | AUFBAUSEMINAR

## Bewertung von kleinen und mittleren Unternehmen

Es gibt viele Gründe, die eine Unternehmensbewertung nötig machen: Sei es, weil ein Gesellschafter ausscheiden will, weil ein Unternehmer sich scheiden lässt oder weil ein Betrieb oder Betriebsteil verkauft werden soll. Wie kann in diesen und anderen Fällen die Bewertung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) durchgeführt werden? In der Regel sind Sie als Steuerberater der erste Ansprechpartner, wenn es um diese Frage geht.

Im Seminar erfahren Sie von einem Praktiker, welche verschiedenen Bewertungsmethoden es gibt und wie sie angewendet werden. Sie lernen, ob und wann welche Methode sinnvoll ist, welche Datengrundlage für die Bewertung wichtig ist und welchen Einfluss rechtsformspezifische Faktoren haben. Den einzig richtigen Wert kann es nicht geben, wohl aber die richtige Art der Wertermittlung. Machen Sie sich fit für die Fragen Ihrer Mandanten!

### Schwerpunkte:

#### Grundfragen der Unternehmensbewertung

**Bewertungsanlässe, Gutachterfunktion, Unternehmenswertkategorien**

#### Definition von KMU

Besonderheiten von KMU  
 Vorgaben des S1 für die Bewertung von KMU

#### Verfahrensübersicht

Gesamtbewertungsverfahren  
 Einzelbewertungsverfahren  
 Praktikermethoden  
 Übergewinnverfahren

#### Substanz und Substanzwert

**Gesamtbewertungsverfahren und das Konzept des Kapitalwertes**

**Zusammenhänge Substanzwert, Geschäftswert und Ertragswert**

#### Grundprinzipien der Unternehmensbewertung

Äquivalenzprinzip (Arbeitseinsatz-, Risiko-, Laufzeit-, Währungs-, Kaufkraft-, Verfügbarkeits- und Besteuerungsäquivalenz)  
 Stichtagsprinzip  
 Prinzip der Zukunftsbezogenheit  
 Prinzip der Substanzerhaltung  
 Going-Concern-Prinzip – unendliche Lebensdauer

#### Datengrundlage der Unternehmensbewertung

Vergangenheitsanalyse  
 Integrierte Unternehmensplanung  
 Nebenbedingungen zur Ableitung der Diskontierungsgröße

#### Grundzüge des Ertragswertverfahrens

Bestimmungsgröße der Diskontierung  
 Subjektiver Unternehmenswert  
 Objektivierter Unternehmenswert

#### Grundzüge des Discounted Cash-flow Verfahrens

Bestimmungsgröße der Diskontierung  
 WACC-Verfahren und Zirkularitätsproblem  
 Kalkulationszinsbestimmung über Capital Asset Pricing Model

#### Rechtsformspezifischer Einfluss auf die Bewertung

Kapitalgesellschaften  
 Personengesellschaften

#### Bewertung von Beteiligungen

Indirekte Bewertung  
 Direkte Bewertung

#### Nicht betriebsnotwendiges Vermögen

**Minderheitsabschlag, Mehrheitszuschlag, Fungibilitätsabschlag**

**Ausblick – Einfluss von IFRS auf die Unternehmensbewertung**

### Referent:

**Dipl.-Kfm. Christoph Wollny, StB/WP, Berlin**

Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Dresdner Bank. Studium der BWL an der Universität Regensburg, Schwerpunkt Finanzierung. 1986 Berufsstart bei der amerikanischen WPG Peat, Marwick, Mitchell & Co. in München. StB-Examen 1991 in München. Anschließend Beratungstätigkeit für die Treuhandanstalt in Berlin im Bereich Privatisierungs-Controlling. 1996 WP-Examen in Berlin und **Gründung der FORENSIKA WPG mbH.**